PN 04-2014 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ein Sachstandsbericht zum geplanten Neubau des Gemeindezentrums wurde in der Bauausschusssitzung im Februar gegeben, wobei Planer Bernd Lohse die aktuellen Zeichnungen vorstellte und erste Vorschläge zur Ausstattung des Gebäudes vorlegte. Es ging noch nicht um die konkrete Auswahl von Materialien aber um die grundlegende Entscheidung, ob im Saal und in den Gastronomiebereichen herkömmliches Parkett verlegt werden soll oder ein Kunststoffboden.

Die Barrierefreiheit des Neubaus war natürlich seit Beginn der Planungen vorgesehen. Um diese auch für alle Personen mit Beeinträchtigungen sicherzustellen, ist der Einbau von Automatiktüren für den Haupteingang erforderlich. Die sich dadurch ergebenden Mehrkosten von ca. 10.000,-€ akzeptierten die Ausschussmitglieder einstimmig. Nicht so einfach war die Frage zu klären, ob es bei dem geplanten Einbau einer Kegelbahn bleiben soll oder ob eine Bowlingbahn, die technisch auf der gleichen Grundfläche ebenfalls realisiert werden kann, zeitgemäßer und zukunftsorientierter ist.

Um diese Fragestellung bei ihrer nächsten Sitzung besser bearbeiten und eine Entscheidung treffen zu können, haben die Mitglieder des Bauausschusses mit allen interessierten Ratsmitgliedern, Bürgervertretern und Vertretern der Meiner Kegelclubs- und Vereine die Kegel- und Bowling- Anlage auf dem Gutshof Rethmar in Sehnde bei Hannover besichtigt. Anders als es in Meine möglich ist, konnten dort beide Varianten nebeneinander realisiert werden. Uns bot sich dadurch die Möglichkeit einen direkten Vergleich anstellen zu können.

Zwei weitere Tagesordnungspunkte betrafen den Ort Grassel, wo nach der Verlegung der Bushaltestelle nun auch der Wunsch nach einem Buswartehäuschen am neuen Standort verständlich ist. Zu entscheiden war, ob der bestehende Fachwerkunterstand versetzt werden soll oder ein „Neubau“ die bessere Lösung ist. Da die Gestaltung des Dorfplatzes seinerzeit mit Dorferneuerungsmitteln umgesetzt wurde, der Fachwerkunterstand hier zum Gesamtbild gehört und ein Umsetzten nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich ist, fiel die einstimmige Entscheidung für die zusätzliche Erstellung eines Buswartehäuschens „Typ Ortsteil“ am neuen Standort.

Für das Dorfgemeinschaftshaus besteht schon länger der Wunsch nach einer Eingangsüberdachung. Ein Vorschlag mit Photomontage und Kostenschätzung für ein Glasdach lag den Ausschussmitgliedern vor und auf dieser Grundlage wurde ebenfalls einstimmig die Entscheidung getroffen, dass die Planung, Bauantragstellung und Umsetzung durch das Architekturbüro Horst und Jörg Mattern durchgeführt werden soll.

Eine kurzfristige Sondersitzung des Umwelt- und Planungsausschusses war in diesem Jahr vor dem 28. Februar erforderlich. Nur bis zu diesem Tag sind in Niedersachsen Schneidemaßnahmen an Bäumen und Hecken im Außenbereich zulässig. Durch den Besitzerwechselt einer landwirtschaftlichen Fläche zwischen Meine und Wedelheine, kam die Frage auf, wie die Zuwegung zu dieser Fläche geregelt ist. Nach Einschaltung eines Vermessungsbüros wurde festgestellt, dass der eigentliche Weg in den vergangen Jahrzehnten regelrecht zugewachsen war und der aktuell genutzte Weg teilweise über

Flächen im Privatbesitz verläuft. Da ein öffentlicher Weg ein öffentlicher Weg bleiben muss, in diesem Fall aber der Widerherstellung der rechtlich korrekten Situation einige Eichen im wahrsten Sinne des Wortes „im Weg“ standen, musste der Ausschuss entscheiden. An diesem Nachmittag wurde zwar keine endgültige Lösung gefunden aber eindeutig und einstimmig beschlossen, dass die Eichen stehen bleiben. Bis zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses wird die Verwaltung Vorschläge erarbeiten, wie durch Flächentausch oder Kauf eine dauerhafte Zuwegung aller betroffenen Anlieger über einen dann anders verlaufenden öffentlichen Weg erfolgen kann.

Eine zweite Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses war in dieser Sitzungsfolge fest eingeplant, um über den einen Monat zuvor eingebrachten Haushalt zu beraten und zu beschließen. Mit einigen kleineren Änderungen wurde dem vorliegenden Haushaltsentwurf 2014 dann auch mehrheitlich zugestimmt. Mit dieser Beschlussempfehlung geht der Haushalt nun in die Ratssitzung, die leider erst nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe stattfinden wird.

Auch der Frage, ob die Dachflächen des neuen Meiner Gemeindezentrums eine Photovoltaikanlage erhalten sollen, wurde dem Finanzausschuss erläutert. Nach der Vorstellung einer Wirtschaftlichkeitsprognose durch Evangelos Tsantilas vom Ingenieurbüro IBL aus Braunschweig, waren sich die Ausschussmitglieder einig, dass zunächst in einer folgenden Sitzung aktualisierte Zahlen vorgelegt werden sollen, um dann entscheiden zu können, ob die Dachflächen selbst bewirtschaftet oder vermietet werden sollen.

Der Jugend- und Seniorenausschuss tagte erstmals in dieser Wahlperiode in der Kindertagesstätte Abbesbüttel. Nach den üblichen Berichtspunkten aus den Jugendeinrichtungen und Kindertagestätten stand die Aktualisierung der Beschlusslage zum Status des Vereins Zuckerrübchen als Träger einer Krippengruppe in der Gemeinde Meine auf der Tagesordnung. Völlig zu Recht hatte der Verein die aktuelle Situation als unzureichend empfunden und einen Betriebsführungsvertrag vorgeschlagen. Dieser hätte jedoch nicht nur alle Vorteile für den Verein Zuckerrübchen gesichert, sondern im Gegenzug auch viele Einschränkungen für den Verein und Mitspracherechte für die Gemeinde bedeutet. Aus diesem Grund hatte die Verwaltung einen Beschluss vorgeschlagen, der die Position der Krippe erheblich besser absichert als das bisher der Fall war. Damit verpflichtet sich die Gemeinde, die Zuschüsse für Kinder aus dem eigenen Gemeindegebiet zu zahlen und betrachtet dieses nicht mehr als eine freiwillige Leistung. Zukünftig wird nach diesem Beschluss auch die Belegungssituation der Gemeindekrippen keinen Einfluss mehr auf die Bezuschussung nehmen und es wird ein jährlicher Pauschalbetrag von 1.500,-€ für die Regiekosten gezahlt. Ich hoffe, dass dieser Beschluss in der bevorstehenden Ratssitzung eine Mehrheit findet und dass der Verein Zuckerrübchen darin auch den Wunsch der Gemeinde Meine nach Fortsetzung einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit erkennt. Die Krippe Zuckerrübchen ist ein fester Bestandteil des Betreuungsangebotes in unserer Gemeinde und es liegt im Interesse aller, dieses Angebot für Eltern auch dauerhaft zu erhalten und zu sichern.

Der letzte Bürgerabend in diesem Jahr fand für die Bürger von Gravenhorst und Ohnhorst im Sportgemeinschaftshaus Gravenhorst statt. Hier stand die Freude über Fertigstellung des die beiden Ortsteile verbindenden Radweges klar im Vordergrund. Für die geplante Einweihung, die für den 24. Mai festgelegt ist, laufen bereits die

Vorbereitungen. An diesem Tag wird nach der offiziellen Einweihung mit Landrätin Marion Lau um 14:00 Uhr, durch die Dorfgemeinschaft des Doppelortes ein vielseitiges Programm angeboten.

Um die Verbundenheit mit den Gemeinden des Papenteichs zu unterstreichen, möchte der Lions Club, der im Februar sein 10- jähriges Charter- Jubiläum begehen konnte, Renaturierungsmaßnahmen unterstützen.

Erstes Projekt war dabei die ehemalige Pflaumenallee in Grassel, die am Hünenberg beginnt und vorbei an der Kleingartenanlage in östlicher Richtung verläuft. Der Lions Club hat hier 25 Pflaumenbäume gespendet und mit tatkräftigem Einsatz seiner Mitglieder und der Arbeitsgemeinschaft Pflegen und Pflanzen diese, in Abstimmung mit den Anliegern des Wirtschaftsweges gepflanzt. Die Gemeinde Meine bedankt sich, da somit der Name der Pflaumenallee, die zwar in keiner Karte zu finden aber trotzdem ein fester Begriff in Grassel ist, auch für die Zukunft gesichert wird.

Nach vielen Vorankündigungen in den vergangen Jahren ist mit Beginn der Tiefbauarbeiten in Wedelheine und Wedesbüttel nun endlich die Verbesserung der Breitbandversorgung sichergestellt.

Im Rahmen einer sehr gut besuchten Informations- Veranstaltung Anfang März im Dorfgemeinschaftshaus Wedelheine, erläuterte Wolfram Jeske, als Vertreter der ArcheNet die technischen Details und die Nutzermöglichkeiten. Die ArcheNet hatte die Chance genutzt, die Breitbandversorgung für den letzten unterversorgten Bereich in unserer Gemeinde, mit Fördermitteln des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen unter Beteiligung der Gemeinde Meine und der Samtgemeinde Papenteich, zu verbessern. Nach der erfolgten Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für die Fördermittel bis zum 31.07.2014, sollten die Arbeiten bis dahin abgeschlossen sein.

Auch wenn das Wetter sich in diesem Jahr schon sehr frühlingshaft gezeigt hat, wird der Maibaum natürlich wie sonst auch erst am 30. April aus seinem Winterquartier geholt und um 17:30 Uhr von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, mit musikalischer Unterstützung des Musikzuges, auf dem Marktplatz aufgerichtet. Für den Getränkeausschank ist in diesem Jahr der Kleingärtnerverein Meine zuständig und wir alle hoffen, wieder viele Zuschauer begrüßen zu können.

Bei der Ankündigung der Feier des 150 Geburtstags der Meiner Mühle ist mir in der letzten Ausgabe ein Fehler unterlaufen. Die 150 Jahre sind natürlich richtig aber die durch den Geschichts- und Heimatverein geplante Feier findet nicht am 14. sondern am Samstag den 13. September statt.

Ihre Ines Kielhorn
Bürgermeisterin